

Spatenstich mit Lachs-Häppchen und süßen Donuts

■ **Großröhrsdorf**
Die Stadt baut im Ortsteil Kleinröhrsdorf für 1,8 Millionen Euro eine neue Kita. Gestern ging es los.

VON REINER HANKE

Die Mädchen und Jungen aus der Kita Waldhäuschen sind schon ganz aufgeregt: „Ein neues Haus wird hier entstehen“, singen sie mit ganzer Kraft und können es kaum erwarten, dass es endlich steht. Es wird ihr neues Haus sein. Und die meisten von ihnen, werden nächstes Jahr im September auch selbst noch als Kita-Kinder beim Einzug dabei sein.

Dann soll der neue Kindergarten in Kleinröhrsdorf eingeweiht werden, kündigte Bürgermeisterin

Kerstin Ternes an. Sie hofft, dass es keine Bau-Verzögerungen geben wird. Denn die Kita wird dringend gebraucht. Die Stadt investiere damit in die Zukunft der Kinder und komme dem Ziel näher, den Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz erfüllen zu können. Deshalb bietet die neue Kita 36 Kindern mehr Platz, als es derzeit noch im alten Waldhäuschen der Fall ist. Der Rechtsanspruch gilt ab August 2013.

Das Baufeld ist abgesteckt

Wo die Kita einmal stehen wird, zeichnete sich gestern schon ab. Dort hatten die Bauleute rote Pflöcke in die Erde gerammt, das Feld fürs Gebäude ab- und fünf nagelneue Spaten für den Start der Bauarbeiten in die Erde gesteckt. Und die müssten ja wie geschmiert laufen. Denn einen ersten Baggerhub

gab's als Zugabe auch noch. Den überließ die Rathauschefin dann aber doch lieber dem Fachpersonal und griff neben Landrat Michael Harig (CDU), Kitaleiterin Antje Reichelt, dem Landtagsabgeordnete Aloysius Mikwauschk (CDU) und Planer Axel Richter lieber zum traditionellen Spaten. Auf über 800 Quadratmetern Fläche sollte in dem Neubau für bis 82 Mädchen und Jungen genug Platz sein, um sich prächtig zu entwickeln. Beste Voraussetzungen fürs Spielen und auch für das Lernen erwartet Landrat Michael Harig. Er sei froh, dass es gelungen ist, dieses Projekt zu realisieren. Nun hoffe er, dass auch für die Ausstattung noch Fördermittel fließen. 80 000 Euro sind für die Erstausrüstung im Gespräch. Bei den Baukosten rechnet die Stadt mit 1,8 Millionen Euro. Eine Million kommt aus Fördermitteln. Eine Menge Geld. Hintergrund dafür ist die sehr innovative energetische Ausstattung. Die Kommune hofft, mit Erdwärme und Solartechnik bis zu 25 Prozent bei den Energiekosten sparen zu können.

Darauf kann man schon mal mit Rotkäppchensekt anstoßen und Häppchen mit Lachs und Schinken genießen, während die Kinder süße Donuts verspachtelten.

Die Kids sind schon gespannt auf die nächsten Wochen. Kita-Leiterin Antje Reichelt kündigte schon an, dass ihre Schützlinge bestimmt fast jeden Tag ihre Baustelle besuchen werden. Dabei können die Kinder nicht nur was erleben, sondern auch etwas lernen. Sie wollen sehr genau hinschauen und darauf achten, dass ihre neue Kita pünktlich eröffnet wird. Schließlich können sie den Einzug ja kaum noch erwarten. Und das haben alle gehört.



Die Kleinröhrsdorfer Kindergarten-Kinder können es kaum erwarten, ihre neue Kita in Besitz zu nehmen.

Foto: SZ/ha